



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Gesamtübersicht aller verfügbaren Daten und Karten im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg

<http://www.gesundheitsatlas-bw.de>

- [Alkoholbedingte Behandlungsfälle bei Kindern und Jugendlichen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der alkoholbedingten Krankenhausfälle bei Kindern und Jugendlichen dar.
- [Alkoholkonsum](#)
Dieser Indikator stellt den Alkoholkonsum in Baden-Württemberg dar. Unterschieden wird in moderaten und riskanten Alkoholkonsum und keinen Alkoholkonsum.
- [Altersstruktur der Bevölkerung](#)
Dieser Indikator stellt die Altersstruktur der Bevölkerung im Rahmen der Phasen des Lebenszyklus dar.
- [Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen](#)
Der Indikator stellt die Anzahl der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, sowie die Anzahl der verfügbaren Plätze in stationären Einrichtungen dar. Des Weiteren zeigt er die Anzahl der Pflegebedürftigen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen.
- [Amputationen der unteren Extremitäten](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl von Amputationen der unteren Extremitäten je 100.000 Einwohner insgesamt und aufgrund von Diabetes Mellitus Typ2 dar.
- [Anzahl der Apotheken](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Apotheken sowie die Anzahl an Einwohnern pro Apotheke dar.
- [Anzahl der Sterbefälle](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Sterbefälle insgesamt dar und kann somit auf regionale Unterschiede in der Sterblichkeit hinweisen.
- [Arbeitslosenquote](#)
Dieser Indikator stellt die Arbeitslosenquote in Prozent dar und wird als grundlegende Aussage zur sozioökonomischen Lebenssituation genutzt.
- [Arbeitsunfähigkeit](#)

Dieser Indikator stellt den Anteil der Arbeitsunfähigkeitsfälle je 100 Versicherte und AU-Tage je Fall der GKV-Pflichtmitglieder mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen dar.

- [Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte in ambulanten Einrichtungen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Ärztinnen/ Ärzte und Zahnärztinnen/ Zahnärzte in ambulanten Einrichtungen dar.
- [Atmungssystem](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von Krankheiten des Atmungssystems dar.
- [Augen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Auges dar.
- [Ausländische Bevölkerung](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl an der ausländischen Bevölkerung in Prozent und insgesamt dar.
- [Befunde aus Einschulungsuntersuchungen – Grob- und Visuomotorik, Sprachförderbedarf](#)
Hier werden aus den Einschulungsuntersuchungen die Anteile für intensiven Sprachförderbedarf, für auffällige Kinder in der Grobmotorik und für Kinder mit einer Visuomotorischen Störung dargestellt.
- [Befunde aus Einschulungsuntersuchungen - Unter- und Übergewicht, Adipositas](#)
Dieser Indikator stellt den Anteil der untergewichtigen, übergewichtigen und adipösen Kinder, erhoben bei den Einschulungsuntersuchungen, dar.
- [Blut und blutbildende Organe](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe dar.
- [Body Mass Index \(BMI\) der erwachsenen Bevölkerung](#)
Dieser Indikator stellt den Body Maß Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung in Baden-Württemberg dar.
- [Diabetes mellitus](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von Diabetes mellitus dar.
- [Diabetes Typ 1 Häufigkeit bei Kindern](#)
Dieser Indikator stellt die Neuerkrankungsrate bei Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren in Baden-Württemberg je 100.000 Kinder und Jugendliche (über einen Zeitraum von 3 Jahren, angegeben hier ist das mittlere Jahr) an Diabetes mellitus Typ 1 dar. Da der Typ 1- Diabetes nach heutigem Stand nicht heilbar ist und daher lebenslang bestehen bleibt, ist die Erfassung der Häufigkeit von erheblicher Bedeutung.

- [Durchschnittliche Bevölkerung](#)
Dieser Indikator stellt die Struktur der Bevölkerung auf regionaler Ebene dar und ist eine wichtige Grundlage für die Planung der medizinischen Versorgung.
- [Einwohner pro Hausarzt auf Mittelbereichsebene](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Einwohner pro Hausarzt im Jahr 2014 und die, in einem Modell berechnete, Anzahl der Einwohner pro Hausarzt im Jahr 2030 dar.
- [Einwohner pro Nervenarzt auf Kreisebene](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Einwohner pro Nervenarzt in den Jahren 2010 - 2013 und die, in einem Modell berechnete, Anzahl der Einwohner pro Nervenarzt im Jahr 2030 dar.
- [Empfänger von ausgewählten öffentlichen Sozialleistungen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Empfänger von ausgewählten öffentlichen Sozialleistungen dar und dient Aussagen zur sozioökonomischen Lebenssituation.
- [Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten allgemein](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten allgemein dar.
- [Erwerbstätige](#)
Dieser Indikator stellt den prozentualen Anteil der erwerbstätigen Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren an der Bevölkerung dar.
- [Haut und Unterhaut](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten der Haut und der Unterhaut dar.
- [Impfquoten \(Daten aus den Einschulungsuntersuchungen\)](#)
Dieser Indikator stellt die Impfquoten zur Grundimmunisierung dar.
- [Inanspruchnahme der Krankheitsfrüherkennungsprogramme für Kinder](#)
Dieser Indikator stellt die Inanspruchnahme der Früherkennungsprogramme für Kinder dar.
- [Inanspruchnahme der Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchung](#)
Dieser Indikator stellt die Inanspruchnahme der Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchungen dar.
- [Infektionserkrankungen \(jährlich\)](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der übermittelten meldepflichtigen Infektionserkrankungsfälle je 100.000 Einwohner dar.
- [Infektionskrankheiten](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Infektionskrankheiten dar.
- [Influenza-Nachweise \(wöchentlich\)](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der wöchentlich übermittelten Influenzafälle je 100.000 Einwohner während der Influenzasaison dar.

- [Kommunale Gesundheitskonferenzen \(KGK\)](#)
Dieser Indikator stellt die Kommunalen Gesundheitskonferenzen (KGK) in Baden-Württemberg dar und zeigt welche Themen in welcher Gesundheitskonferenz bearbeitet werden.
- [Krankenhausfälle insgesamt](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle insgesamt dar.
- [Kreislaufsystem](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von Herz-Kreislauf-Krankheiten dar.
- [Lebendgeborene und Geburtsgewicht](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Neugeborenen nach ihrem Geburtsgewicht dar. Das Geburtsgewicht Neugeborener ist ein wichtiger Indikator für den Gesundheitszustand und Ausdruck der pränatalen gesundheitlichen Versorgung und der sozialen Bedingungen.
- [Lebenserwartung](#)
Dieser Indikator stellt die Lebenserwartung bei Geburt dar.
- [Mädchen- und Frauenanteil](#)
Dieser Indikator stellt den Anteil der Mädchen und Frauen dar.
- [Masernerkrankungen \(monatlich\)](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Masernfälle je 100.000 Einwohner dar.
- [Masseur, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, medizinische Bademeister und verwandte Berufe](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Physiotherapeuten, der Masseur, der Krankengymnasten, der medizinischen Bademeister und verwandter Berufe in ambulanten Einrichtungen dar.
- [Mitglieder in Selbsthilfegruppen mit diabetologischem Schwerpunkt](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Mitglieder in Selbsthilfegruppen mit diabetologischem Schwerpunkt dar.
- [Muskel-Skelett-System und Bindegewebe](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes dar.
- [Nervensystem](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Nervensystems dar.
- [Neubildungen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von Neubildungen dar.
- [Ohren](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Ohres dar.

- [Personal im Öffentlichen Gesundheitsdienst](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Stellen im öffentlichen Gesundheitsdienst dar.
- [Pflegebedürftige](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Pflegebedürftigen dar.
- [Pflegegeldempfänger](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Pflegegeldempfänger dar.
- [Psychische und Verhaltensstörungen](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von psychischen und Verhaltensstörungen dar.
- [Q-Fiebererkrankungen \(monatlich\)](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Q-Fieberfälle je 100.000 Einwohner dar.
- [Rentenzugang aufgrund von Diabetes mellitus](#)
Dieser Indikator stellt die Rentenzugänge aufgrund von Diabetes mellitus Typ 1 und Diabetes mellitus Typ 2 dar.
- [Rentenzugänge und -bestand wegen verminderter Erwerbstätigkeit](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Rentenzugänge und des -bestandes wegen verminderter Erwerbstätigkeit dar.
- [Säuglingssterblichkeit im ersten Lebensjahr](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Säuglinge dar, die im ersten Lebensjahr verstorben ist. Die Säuglingssterblichkeit im zeitlichen und internationalen Vergleich ist ein Indikator für die allgemeine Qualität der Lebensverhältnisse und der medizinischen Betreuung.
- [Schwangerschaftsabbrüche](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche dar.
- [Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchungen](#)
Dieser Indikator stellt die Inanspruchnahme von Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchungen dar.
- [Schwerbehinderte](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Schwerbehinderten dar.
- [Szenarien der Versorgungssituation – Entfernung zum nächstgelegenen Arzt](#)
Dieser Indikator beschreibt die durchschnittliche Entfernung der Einwohner einer Gemeinde zum nächsten Arzt im Jahr 2014 und in drei Modellen unter bestimmten Annahmen der Wiederbesetzung der Kassensitze für das Jahr 2030.
- [Tabakkonsum](#)
Dieser Indikator stellt das Rauchverhalten in Baden-Württemberg dar.
- [Urogenitalbereich](#)
Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Krankheiten des Urogenitalbereichs dar.
- [Varzellenerkrankung bei unter 7-Jährigen \(monatlich\)](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl der übermittelten Windpocken-Erkrankungen bei unter 7-Jährigen je 100.000 Einwohnern der gleichen Altersgruppe dar.

- [Verdauungssystem](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von Krankheiten des Verdauungssystems dar.

- [Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte](#)

Dieser Indikator stellt die Höhe des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte dar.

- [Verletzungen, Vergiftungen und äußere Ursachen](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl der Krankenhausfälle infolge von Verletzungen, Vergiftungen und anderen äußeren Ursachen sowie die Anzahl der Todesfälle infolge von vorsätzlicher Selbstbeschädigung und die Anzahl der im Straßenverkehr verunglückten Personen dar.

- [Vermeidbare Sterbefälle nach ausgewählten Diagnosen](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl der vermeidbaren Sterbefälle nach ausgewählten Diagnosen dar. "Vermeidbare Sterbefälle" gelten unter adäquaten Behandlungs- und Vorsorgebedingungen als vermeidbar.

- [Versorgungsgrad mit Ärztinnen und Ärzten auf Kreisebene](#)

Dieser Indikator stellt den Versorgungsgrad der mit an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten und Ärztinnen dar.

- [Versorgungsgrad mit Hausärzten auf Mittelbereichsebene](#)

Dieser Indikator stellt den Versorgungsgrad der mit an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Hausärzten und -ärztinnen auf Mittelbereichsebene dar.

- [Versorgungsgrad mit spezieller fachärztlicher Versorgung auf Regionenebene](#)

Dieser Indikator stellt den Versorgungsgrad der mit spezieller fachärztlicher Versorgung auf Regionenebene dar.

- [Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen dar.

- [Wichtige Krankenhausangebote](#)

Dieser Indikator stellt die Anzahl wichtiger Krankenhausangebote dar. Dabei handelt es sich um das Bettenangebot in den Fachabteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Kinderheilkunde.